

Clara Bünger, MdB  
Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
[clara.buenger@bundestag.de](mailto:clara.buenger@bundestag.de)

**Pressemitteilung:** Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz sind  
desaströs – Schluss mit Angriffen auf die  
Menschenwürde Geflüchteter!

"Die von Bundeskanzler Scholz und den Regierungschef:innen der Länder gefassten Beschlüsse atmen den Geist der Abschottung und sind fatal. Erneutes Bekenntnis zur Abriegelung der Festung Europa und zu härteren Abschiebegesetzen; Absenkung von Sozialleistungen für Geflüchtete; Prüfung, ob Asylverfahren auch außerhalb der EU durchgeführt werden können; kein Rechtsanspruch auf Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte - dass Scholz diesen Horrorkatalog als Ergebnis einer historisch guten Zusammenarbeit ansieht, ist bezeichnend: Es ist längst Konsens aller Parteien von Grünen bis AfD, Geflüchtete zu bekämpfen statt die Kommunen zu befähigen, Schutzsuchende angemessen aufzunehmen und zu versorgen", kommentiert die fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger, die Ergebnisse des Migrationsgipfels. Bünger weiter:

"Um diese Rechtsentwicklung zu stoppen, braucht es einen grundlegenden Politikwechsel. Dazu gehört anzuerkennen, dass Fluchtbewegungen nicht einfach aufhören, weil Sozialleistungen abgesenkt oder Geflüchtete auf andere Weise drangsaliert werden. Menschen fliehen, weil Kriege, repressive Regime und existenzbedrohende Armut sie dazu zwingen, nicht, weil sie sich besonders hohe Sozialleistungen erhoffen.

Deshalb müssen die Kommunen in die Lage versetzt werden, die notwendige Infrastruktur zu schaffen, um Geflüchtete menschenwürdig unterzubringen und zu versorgen. Angriffe auf die Menschenwürde, ob per Leistungskürzung oder Entrechtung, sind keine Alternative."

**Clara Bünger**